



1



Kontext / Perimeter :

Wirtschaftsregion Pays-d'Enhaut, 3 Gemeinden, ca. 120 landwirtschaftliche Betriebe.

Regionalmarke Pays-d'Enhaut Produits Authentiques (1996)

159 gelabelte Produkte, 17 Partner.



Débouchés de la production laitière régionale	
Lait destiné aux entreprises de l'industrie laitière	6.5 mio kg de lait
Lait valorisé dans les fromageries villageoises	3.5 mio kg de lait
Lait destiné à la fabrication de L'Etivaz AOP	5.4 mio kg de lait

PRE PAYS-D'ENHAUT 25/01/23

www.gruyerepaysdenhaut.ch

2



Pays-d'Enhaut authentique Modernisierung der Kette "Pays-d'Enhaut Produits Authentiques"

Ursprung des Projekts :

Antrag für finanzielle Unterstützung von zwei privaten Projekten.

Überlegungen zur Zukunft der Regionalmarke.

Ziele :

Weiterentwicklung der Regionalmarke "Pays-d'Enhaut Produits Authentiques" (PEPA) zu einem Konzept PEPA 2.0.

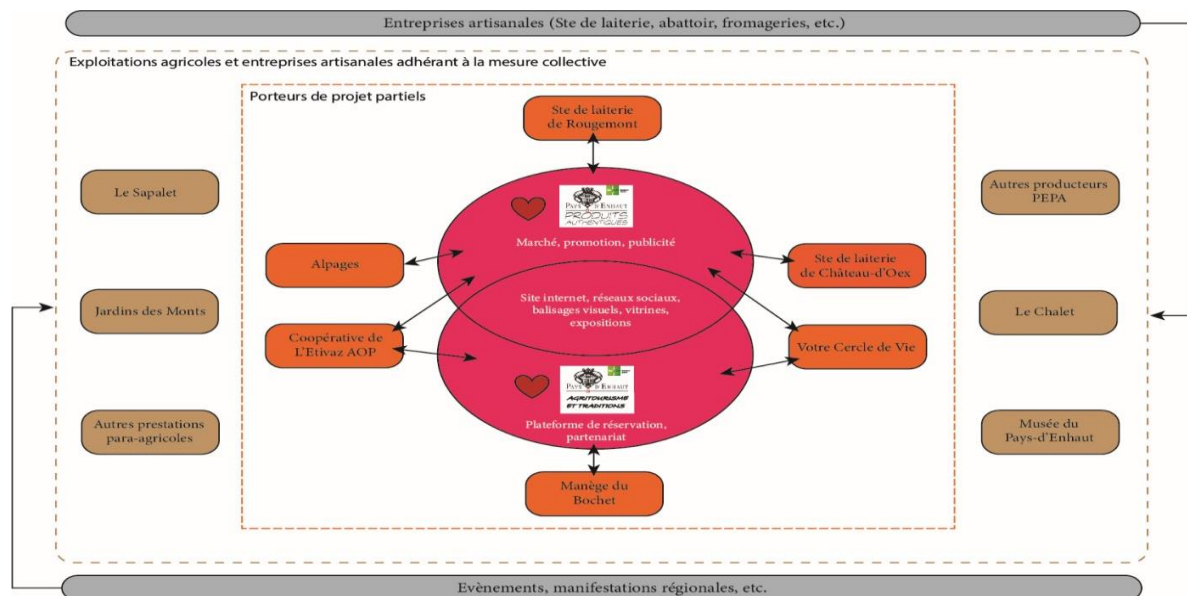
Im Rahmen der kollektiven Massnahme war auch geplant, die Partnerschaften, die Zusammenarbeit und die Synergien zwischen den verschiedenen regionalen Partnern, die in der landwirtschaftlichen Produktion und den agrotouristischen Dienstleistungen tätig sind, zu entwickeln und zu verbessern.

PRE PAYS-D'ENHAUT 25/01/23

www.gruyerepaysdenhaut.ch



3



PRE PAYS-D'ENHAUT 25/01/23

www.gruyerepaysdenhaut.ch



4



Grundlagen

Interessengruppe PRE Pays-d'Enhaut.

Die Projektträgerorganisation umfasst Landwirte, Verarbeiter, Vertreter der Gemeinden, des Regionalen Naturparks Gruyère Pays-d'Enhaut, der regionalen Wirtschaftsförderung sowie der Tourismusförderung.

Park: Exekutivsekretariat, Moderation.

PRE PAYS-D'ENHAUT 25/01/23

www.gruyerepaysdenhaut.ch



5



Aufgabe nach der Genehmigung des Vorabklärungsdossier (étude préliminaire) :

- ▶ Rückzug des Projekts Votre Cercle de Vie
- ▶ Verschiebung des Projekts L'Etivaz AOP
- ▶ Fortsetzung des Prozesses zur Vergrößerung der Käserei in Rougemont
- ▶ Wechsel in der Leitung von Pays-d'Enhaut Région, Wirtschaft und Tourismus

PRE PAYS-D'ENHAUT 25/01/23

www.gruyerepaysdenhaut.ch



6



Mögliche erklärende Faktoren :

Kollektivmassnahme vs. Teilprojekte: Ungleichgewicht, keine neue kollektive Verarbeitungsinfrastruktur, Heterogenität der Teilprojekte

Unterschiedliche Zeiträume: Projektidee - Baugenehmigung

Ungenügende Mehrwert im Vergleich zu anderen Unterstützungsmassnahmen vs bürokratischer Aufwand, Grenzen des landwirtschaftlichen Anwendungsbereichs

Regionaler Kontext der Agrarwirtschaft

Kantonale Politik in Bezug auf PRE

